

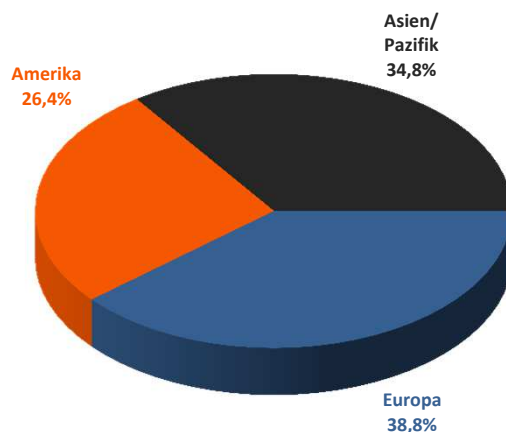
ANLAGESTRATEGIE

Der **PremiumIncome** soll es dem Anleger ermöglichen im Rahmen seines Investments langfristig eine aktiennahe Rendite bei vergleichsweise niedrigerer Volatilität und geringerem Drawdown-Risiko zu erwirtschaften. Um dieses zu gewährleisten, verfolgt der Portfoliomanager eine Anlagestrategie, die sich aus der Investition in ein Basisportfolio aus Anleihen mit hoher Bonität und dem Verkauf von Put-Optionen auf Aktien- und Volatilitätsindizes weltweit mit gleichzeitig konsequenter Absicherung des Downside-Risikos durch den Kauf von Put-Optionen mit niedrigerem Basispreis ergibt. Im Zuge dieser Kombination sollen neben den Zinszahlungen aus Anleihen vor allem kontinuierlich Optionsprämien vereinnahmt werden. Zur Ertragssteigerung kommt im Optionsportfolio ein Exposure von 150% zum Einsatz.

PRODUKTDATEN

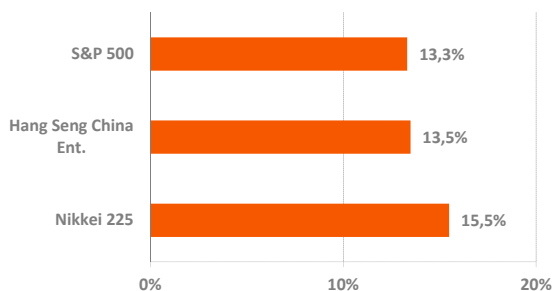
ISIN	DE000A12BKA7
WKN	A12BKA
Bloomberg Ticker	HQCPART
Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Depotbank	Kreissparkasse Köln
Vertriebsgesellschaft	QC Partners GmbH
Geschäftsjahr	01. Dezember - 30. November
Auflegungsdatum	15. Dezember 2015
Fondswährung	EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,10%
Verwahrstellenvergütung p.a.	0,05%
Ertragsverwendung	thesaurierend
Performance-Fee	7,5% über DB EUROGOV Money Market Total Ret. Index

ALLOKATION (Optionen [Regionen] in % von 100)



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

GRÖSSTE OPTIONSPOSITIONEN (in % von 100)



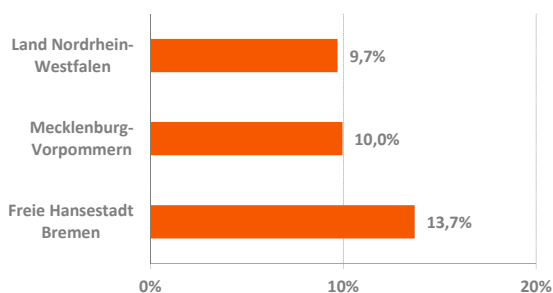
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

OPTIONEN IM PORTFOLIO

Anzahl Indizes	10
Optionsprämie	1,01%
Restlaufzeit (d)	91,94

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

TOP EMITTENTEN BASISPORTFOLIO



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

RATING AUFTEILUNG BASISPORTFOLIO

AAA	75,8%
AA+	22,3%
AA	1,9%
AA-	0,0%
ohne Rating	0,0%

MONATSKOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Die politischen Entwicklungen in Spanien und insbesondere in Italien beherrschten im Mai die Entwicklung an den Börsen der Eurozone und führten zu deutlichen Kursverlusten. Die höchsten Abschläge verbuchten die beiden betroffenen Länder: Der spanische IBEX 35 stürzte 5,16% ab, der italienische FTSEMIB sogar 9,15%. Der DJ EUROSTOXX 50 gab 3,67% ab, dagegen konnte der DAX sein Minus auf 0,06% begrenzen. Außerhalb der Eurozone litt der Schweizer SMI unter der Aufwertung des Franken und verbilligte sich um 4,83%; dagegen verbesserte sich der britische FTSE 100 um 2,25%. In Asien litten die Indizes in Hong Kong (Hang Seng Index China Enterprise Index -2,86%) unter dem andauernden Handelsstreit mit den USA; der japanische Nikkei 225 verlor aufgrund der Aufwertung des Yen und eines rückläufigen Bruttoinlandsprodukts 1,18%. Ein ganz anderes Bild zeichneten die US-Indizes. Der Russell 2000 (+5,95%) sprang auf ein neues Allzeithoch, NASDAQ 100 (+5,48%) und S&P 500 (+2,16%) legten ebenfalls deutlich zu.

Mit den Turbulenzen in der Eurozone kletterten die Volatilitätsindizes von DAX und DJ EUROSTOXX 50 jeweils auf ihren höchsten Stand seit zwei Monaten. In Asien markierte der Volatilitätsindex des Nikkei 225 zunächst ein neues Jahrestief, ehe er sich zum Monatsende hin erholte und den Monat höher beendete; in Hong Kong stiegen die impliziten Volatilitäten ebenfalls an. In den USA tendierten die Volatilitätsindizes von Russell 2000 und S&P 500 seitwärts, der Volatilitätsindex des NASDAQ 100 ging deutlich zurück.

Im Optionsportfolio wurden die attraktiven Volatilitäten bei DAX und DJ EUROSTOXX 50 dazu genutzt, bestehende Spread-Positionen vorzeitig in längere Laufzeiten zu rollen. Das Gewicht des SMI wurde mit der schwachen Entwicklung ausgebaut. Dagegen wurden Optionen auf den FTSE 100 reduziert. Ergebnis war ein leicht niedrigeres Europa-Exposure. In Asien wurden Optionen auf den Nikkei 225 sowohl durch den Optionsverfall als auch durch Rolltransaktionen niedriger gewichtet. Spreads auf den Hang Seng sowie den Hang Seng China Enterprise Index wurden aufgebaut. Dennoch ging das Asien-Exposure im Monatsvergleich zurück. In den USA wurden Positionen auf den NASDAQ 100 deutlich und auf den Russell 2000 sowie den S&P 500 leicht abgebaut. Dementsprechend wurde das Amerika-Exposure deutlich verringert. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Optionen wurde mit dem Volatilitätsanstieg verlängert. Der durchschnittliche Sicherheitspuffer konnte trotz der überwiegenden Kursverluste erhöht werden.

Die Renditen deutscher Bundesanleihen mit Laufzeiten von zwei bis dreißig Jahren stürzten im Mai auf ein 12-Monattief. Gleichzeitig weiteten sich die Renditeabstände zwischen Anleihen deutscher Bundesländer und Bundesanleihen deutlich aus. Im Rentenportfolio wurde die Duration mehrfach durch eine Erhöhung des Future-Hedges verkürzt, ehe sie zum Monatsende mit der Erholung bei den Zinsen wieder leicht verlängert wurde. Über diese Durationssteuerung konnten attraktive Handelsgewinne generiert werden. Allerdings führte die Spreadausweitung zu Bewertungsverlusten im Rentenportfolio. Gleichzeitig wurden die attraktiven Spreads zum Kauf einer zusätzlichen Anleihe genutzt.

WERTENTWICKLUNG

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2015												0,50%	0,50%
2016	-2,77%	-2,57%	3,03%	0,55%	1,41%	-0,23%	1,81%	0,93%	-0,19%	0,30%	0,13%	-0,20%	2,08%
2017	-0,02%	-0,54%	0,72%	0,52%	0,05%	0,31%	0,13%	0,13%	0,34%	0,09%	0,41%	0,08%	2,22%
2018	-0,36%	-0,79%	-0,68%	2,17%	-0,47%								-0,15%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

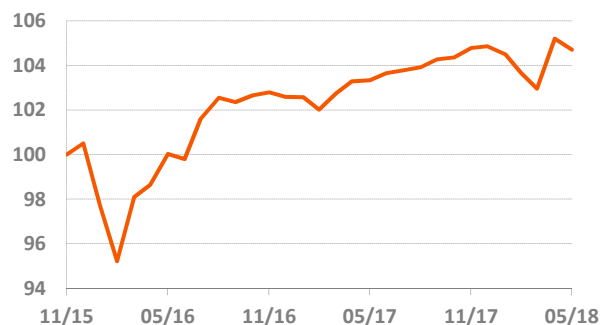
KENNZAHLEN

Performance seit Auflage	4,71%
Performance p.a.	1,86%
Volatilität p.a.	3,86%
max. Verlust (M)	-5,26%
Anteil positiver Monate	61%
VaR 21 Tage 95% Konfidenz (T)	-2,04%
VaR 21 Tage 97,5% Konfidenz (T)	-3,11%
VaR 21 Tage 99% Konfidenz (T)	-3,76%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

(M=Monatsbasis, T=Tagesbasis)

KURSCHART



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

(Monatsendwerte, bereinigt um die Ausschüttung)

PORTFOLIOMANAGEMENT UND KONTAKT



Thomas Altmann
Senior Portfoliomanager
Partner
Diplom-Betriebswirt (BA)
CFA-Charterholder



Natascha Poggensee
Portfoliomanagerin
Bachelor of Science



Natalia Schätzle
Junior Portfoliomanagerin
Master of Science

QC Partners GmbH; Goethestr. 10; D-60313 Frankfurt am Main; Tel.: +49 (0) 69 50 5000-60; E-mail: info@qcpartners.com; www.qcpartners.com

DISCLAIMER

Hinweis: Dieses Factsheet wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei dieser Strategie müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für die vorgestellte Strategie und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung der Strategie hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf der Strategie. Dieses Factsheet richtet sich ausschließlich an „professionelle Kunden“ und „geeignete Gegenparteien“, nicht aber an Privatkunden i.S. des §31a WpHG. Für unberechtigte Nutzung übernimmt die QC Partners GmbH keine Haftung. Wir haben uns verpflichtet, den ethischen Standesrichtlinien und Grundsätzen des CFA Instituts zu folgen.